

LIST-HALLE GRAZ

Auf nach Nostalgien!

Eddie Luis & Die Gnadenlosen servierten lustvoll Hits aus den „Golden Sixties“.

Dem Festivalmotto gemäß lustvoll präsentierten sich Eddie Luis & Die Gnadenlosen, selten in vollem Sound, meist eher dezent, ja kammermusikalisch orientiert. Allemaal aber höchst versiert. Leader und Spiritus Rector Eduard Luis moderierte und sang, griff auch immer wieder zur Violine, Gitarre oder Mandoline und schmetterte als wahrer Multi-Kulti-Tausendsassa auch einmal markige Posaunen- oder Trompetensoli heraus.

Mit und neben ihm sechs weitere Qualifizierte, darunter als „Henne im Korb“ Linde Härtel, auftrumpfend bisweilen mit erfreulich gut platzierten Hochtönen; tänzelnd, tanzend und trällernd, auch auf der Geige.

Das Septett brachte laute Hits aus den Golden Sixties“, bei denen die Herzen höherschlugen. Von „Ach Egon, ich hab ja nur aus Liebe zu dir“ über einen Beatles-Song bis zu „Kann denn Liebe Sünde sein?“ Bisselr Swing, bisselr Jazz, bisselr Kitsch. Durfte alles sein. Hauptsache, das Stimmungsbarometer in der List-Halle stieg von „fair“ flugs auf „hot“.

Walther Neumann



Eddie Luis, ein genialer

Allrounder

KMETITSCH